

GEMEINDERATSVORLAGE

Nummer 11

Murr, den 7. Februar 2018
für die Sitzung am 20. Februar 2018

Seite 55

Errichtung einer Ladestation für Elektrofahrzeuge

Nachdem die Gemeinde Ende Oktober 2017 einen Zuwendungsbescheid des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur aus dem Förderprogramm „Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Deutschland“ in Höhe von 40 % der förderfähigen Ausgaben bewilligt bekommen hat, wurden zwei Angebote (Fa. Eliso und Fa. Syna) für die Errichtung einer Ladestation für Elektrofahrzeuge eingeholt.

Es wird vorgeschlagen, auf dem Dorfplatz zwei Parkplätze direkt vor dem Eiscafe Mille Miglia künftig als Lademöglichkeit für Elektrofahrzeuge zu nutzen um dort eine Ladesäule mit insgesamt zwei Ladepunkten zu errichten. Der Dorfplatz ist der zentrale Anlaufpunkt für Kunden der umliegenden Geschäfte und Dienstleistungsangebote. Insofern würde die Ladesäule für potentielle Ladekunden gut sichtbar sein.

Als Ladesäulentyp wird eine Normalladesäule mit 2 x 22 kW Ladeleistung vorgeschlagen. Die meisten Elektrofahrzeuge verfügen aktuell über 40 kW bzw. 50 kW Batterien. Dadurch wäre ein Ladevorgang von ganz leer auf ganz voll innerhalb von ca. zwei Stunden abgeschlossen.

Da als potenzielle Kunden der Ladesäule die örtliche Bevölkerung bzw. Kunden aus den Nachbarorten die Zielgruppe sind, ist davon auszugehen, dass jeder Elektrofahrzeugbesitzer zuhause eine Lademöglichkeit besitzt und somit der Bedarf an Lademöglichkeit sehr selten von einer ganz leeren Batterie auf eine ganz volle Batterie notwendig sein wird. Darüber hinaus lässt sich eine Normalladestation vom Netzanschluss her über das Ortsnetz gut integrieren.

Es wird vorgeschlagen, eine eStation smart RFID der Firma RWE über die Syna GmbH zu beziehen. Das Angebot für die Ladesäule inklusive Fundament, Rammschutz sowie Überprüfungen und Inbetriebnahme der Ladestation beträgt 8.334,44 Euro. Bei dieser Ladesäule ist eine Zahlung mit Kreditkarte oder paypal möglich sowie mit einem Gutscheincode, soweit kein Vertrag mit dem Ladesäulenbetreiber besteht. Soweit der Kunde einen Vertrag mit dem Ladesäulenbetreiber hat, kann die Zahlung auch über eine App, mobil oder über eine Hotline erfolgen.

Die Säule wird ohne angeschlagene Kabel installiert, da davon auszugehen ist, dass jedes Elektrofahrzeug ein passendes Kabel mit sich führt.

Für die Errichtung einer Normalladestation kommen zusätzliche, einmalige Kosten für den Netzanschluss in Höhe von ca. 1.600 Euro hinzu.

Für die Wartung und Inspektion fallen ca. 500 Euro Kosten pro Jahr an.

Es wird vorgeschlagen, den Strom als Anreiz bis auf weiteres kostenlos anzubieten, so dass keine weiteren Kosten für Abrechnungen etc. anfallen. Nach einer Testphase kann geprüft werden, inwieweit die Ladesäule angenommen wird bzw. Bedarf an weiteren Ladesäulen besteht (z.B. eine Schnellladesäule). Eine Schnellladesäule sollte wegen dem Netzanschluss möglichst in der Nähe einer Trafostation der Syna errichtet werden.

Beschlussvorschlag:

Auf dem Dorfplatz wird eine Ladestation für Elektrofahrzeuge der Syna GmbH mit 2x22 kW Ladeleistung zu einem Angebotspreis von 8.334,44 Euro installiert. Die Ladesäule mit zwei Ladepunkten wird auf zwei Parkplätzen vor dem Mille Miglia angebracht, die künftig nur noch für Elektrofahrzeuge zur Verfügung stehen. Hinzu kommen die Kosten für den Netzanschluss in Höhe von ca. 1.600 Euro.